

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Der Spiegelkarpfen

[urn:nbn:de:bsz:31-263269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263269)

Der Spiegelkarpfen.

(*Rex cyprinorum.*)

Obgleich Herr Professor Blumenbäch glaubt, daß er für eine besondere Gattung müßte angesehen werden, so ist er dennoch sichern Beobachtungen zufolge, nichts als eine bloße Spielart des gemeinen Karpfen; denn er hat alle Kennzeichen desselben, und begattet sich auch mit ihm, wenn beyde zugleich im Streichreiche sich befinden. Die Bastarde, welche davon fallen, haben große und kleine Schuppen und nicht selten kahle Flecke.

Der Spiegelkarpfen hat seinen Namen von den großen Schuppen, die in drey verschiedenen Reihen über seinen Körper hinauflaufen. Eine derselben erstreckt sich längs dem Rücken hin, eine andere an den Seiten und die dritte unten am Bauche. Eine solche Schuppe ist bisweilen $1\frac{1}{2}$ Zoll breit. Die Farbe derselben ist gelb mit brauner Einfassung. Diese Schuppen gehen leicht ab, da hingegen die Schuppen des gemeinen Karpfen sehr fest sitzen. Die Flecke, wo die Schuppen verloren gegangen sind, sehen schwarz aus, und fühlen sich hart an. Der Rücken des Spiegelkarpfen ist bläulich schwarz, die Seiten und der Schwanz sind goldfarbig.

Der kahlen Flecke wegen soll dieser Fisch nicht so alt werden, wie der vorige. Man hält und hegt ihn eben so, wie jenen. Sein Fleisch soll noch angenehmer seyn.

Der Lederkarpfen ist ganz kahl. Seine Haut ist lederartig und von Farbe baun. Man trifft ihn in Schlesien am häufigsten an. Wahrscheinlich ist er eine Spielart von Spiegelkarpfen.